

MINISTERIALBLATT

FÜR DAS LAND NORDRHEIN-WESTFALEN

Ausgabe A

7. Jahrgang

Ausgegeben zu Düsseldorf am 4. Juni 1954

Nummer 54

Inhalt

(Schriftliche Mitteilung der veröffentlichten RdErl. erfolgt nicht.)

A. Landesregierung.

B. Ministerpräsident — Staatskanzlei —.

C. Innenminister.

Persönliche Angelegenheiten. S. 855.

I. Verfassung und Verwaltung: RdErl. 26. 4. 1954, Dienstsiegel für den Oberkreisdirektor als untere staatliche Verwaltungsbehörde im Landkreis. S. 855. — Bek. 13. 5. 1954, Kölner Dombau-Lotterie 1954. S. 856. — RdErl. 18. 5. 1954, Ungültigkeitserklärung von Befähigungszeugnissen — Vorführerscheinen — für Filmvorführer. S. 856. — RdErl. 21. 5. 1954, Beflaggung am Tag der deutschen Einheit, dem 17. Juni 1954. S. 857.

III. Kommunalaufsicht: RdErl. 24. 5. 1954, Änderung des Vergütungssteuergesetzes vom 5. November 1948; hier: Fortfall der Filmförderungsbeträge. S. 857.

D. Finanzminister.

RdErl. 7. 5. 1954, Organisation der Besatzungskostenämter und Lohnstellen. S. 857/58. — RdErl. 13. 5. 1954, Landesschuldbuch für Nordrhein-Westfalen. S. 867.

E. Minister für Wirtschaft und Verkehr.

F. Minister für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten.

G. Minister für Arbeit, Soziales und Wiederaufbau.

RdErl. 21. 5. 1954, Förderung der Schaffung von Mietwohnungen für Landarbeiter auf landwirtschaftlichen Betriebsgrundstücken. S. 867.

G. Minister für Arbeit, Soziales und Wiederaufbau. D. Finanzminister.

Gem. RdErl. 27. 4. 1954, Existenzgründungskredite für Vertriebene im Lande Nordrhein-Westfalen: Änderung der Richtlinien vom 6. November 1951. S. 869.

H. Kultusminister.

J. Justizminister.

K. Minister für Angelegenheiten der Landschaftsverbände.

Notitz. S. 870.

C. Innenminister

Persönliche Angelegenheiten

Ernennung: Regierungsrat W. Scheel zum Oberregierungsrat.

— MBl. NW. 1954 S. 855.

1954 S. 855

erg. d.

1954 S. 1650

I. Verfassung und Verwaltung

Dienstsiegel für den Oberkreisdirektor als untere staatliche Verwaltungsbehörde im Landkreis

RdErl. d. Innenministers v. 26. 4. 1954 —
I 18—54—11 Nr. 1258/53

Die Vorschriften über die Dienstsiegel der Landkreise im Zweiten Teil (§ 10) der Landkreisordnung v. 21. Juli 1953 (GV. NW. S. 305) und der Ersten Verwaltungsverordnung v. 19. September 1953 (MBl. NW. S. 1599), zu § 10, gelten nicht für die Geschäftsführung des Oberkreisdirektors als untere staatliche Verwaltungsbehörde im Sinne des Dritten Teils der Landkreisordnung. Soweit Aufgaben der unteren staatlichen Verwaltungsbehörde vom Oberkreisdirektor wahrgenommen werden, ist dieser und nicht der Landkreis Träger dieser Aufgaben. Der Oberkreisdirektor als untere staatliche Verwaltungsbehörde hat sich daher nicht des Dienstsiegels des Landkreises im Sinne von § 10 LKrO zu bedienen, sondern, wie hiermit auf Grund von § 56 Satz 2 LKrO und § 5 des Gesetzes über die Landesfarben, das Landeswappen und die Landesflagge v. 10. März 1953 (GV. NW. S. 219) bestimmt wird, das kleine Landessiegel mit der Umschrift „Der Oberkreisdirektor als untere staatliche Verwaltungsbehörde“ zu führen. Die Beschaffung der Dienstsiegel obliegt gemäß § 50 Satz 1 LKrO den Landkreisen.

An die Oberkreisdirektoren als untere staatliche Verwaltungsbehörden in den Landkreisen.

Nachrichtlich an die Regierungspräsidenten.

— MBl. NW. 1954 S. 855.

Kölner Dombau-Lotterie 1954

Bek. d. Innenministers v. 13. 5. 1954 —
I 18—52—10 Nr. 1391/53 — 82125

Ich habe dem Zentral-Dombau-Verein in Köln, Köln, Am Römerturm 8, auf Grund der Verordnung über die Genehmigung öffentlicher Lotterien und Ausspielungen (Lotterieverordnung) vom 6. März 1937 (RGBl. I S. 283) in Verbindung mit dem RdErl. d. RuPrMdI. vom 8. März 1937 (RMBl. IV. S. 385) unter dem Vorbehalt des jederzeitigen Widerrufs die Durchführung einer Lotterie und Ausspielung (Sachlotterie) in Form einer Losbriefflotterie für die Zeit vom 1. Juli 1954 bis 29. August 1954 im Lande Nordrhein-Westfalen genehmigt.

Das Spielkapital beträgt 400 000 DM, eingeteilt in 800 000 Lose zum Preise von 0,50 DM.

Die Ausspielung der Lose erfolgt in 4 Serien (A, B, C, D) zu je 200 000 Losen.

Die Lose dürfen nur im Gebiet des Landes Nordrhein-Westfalen abgesetzt werden.

— MBl. NW. 1954 S. 856.

Ungültigkeitserklärung von Befähigungszeugnissen — Vorführerscheinen — für Filmvorführer

RdErl. d. Innenministers v. 18. 5. 1954 —
I C 2 — 45.56 c — 456/54

Die Befähigungszeugnisse — Vorführerscheine — der nachgenannten Filmvorführer sind verlorengegangen und werden für ungültig erklärt:

Name, Vorname, Wohnort u. Straße	Geburtsdatum und -ort	Zeugn.- Nr.	Ausgestellt am Prüfstelle
Hensel, Rolf, Urach (Württbg.)	18. 6. 1919 Bochum-Langen- dreer	344	23. 6. 1949 Dortmund
Gallasch, Hans, Euskirchen, Frauenbergerstr. 636	25. 1. 1924	43	1. 7. 1948 Köln

An die nachgeordneten Behörden des Landes Nordrhein-Westfalen.

— MBl. NW. 1954 S. 856.

Beflaggung am Tag der deutschen Einheit, dem 17. Juni 1954

RdErl. d. Innenministers v. 21. 5. 1954 —
I 18—68—10 Nr. 1069/53

Alle Dienststellen des Landes, der Gemeinden und der Gemeindeverbände sowie der übrigen Körperschaften und Anstalten des öffentlichen Rechts flaggen am 17. Juni 1954, dem Tag der deutschen Einheit.

— MBl. NW. 1954 S. 857.

1954 S. 857/58
geänd. d.
1955 S. 242

III. Kommunalaufsicht

Änderung des Vergnügungssteuergesetzes vom 5. November 1948; hier: Fortfall der Filmförderungsbeträge

RdErl. d. Innenministers v. 24. 5. 1954 —
III B 4/159 — 1332/54

Durch das Vergnügungssteuer-Änderungsgesetz vom 11. Mai 1954 — GV. NW. S. 137 — ist die bisherige Vorschrift des Art. II § 5 Abs. 3 VergnStG. vom 5. November 1948, nach der $\frac{3}{4}$ des bei der Vorführung prädikatisierter Filme sich ergebenden Steuerermäßigungsbetrages an den Filmförderungsfonds des Landes Nordrhein-Westfalen abzuführen waren, aufgehoben worden. Das Änderungsgesetz ist am 22. Mai 1954 in Kraft getreten. Von diesem Tage an entfällt daher die Einbehaltung des Teilbetrages und die Abführung an das Land. Meine bisherigen Anordnungen über die Abführung des Filmförderungsbetrages sowie über die Berichterstattung über die Höhe des Aufkommens werden hiermit aufgehoben (RdErl. v. 19. 11. 1949 — MBl. NW. S. 1060 —, 13. 12. 1951 — MBl. NW. S. 1396 —, 20. 11. 1952 — MBl. NW. S. 1678 — und 9. 3. 1953 — MBl. NW. S. 406 —). Die bis zum Inkrafttreten des Änderungsgesetzes einbehaltenen Beträge sind

1954 S. 857/58 u.
aufgeh.
1956 S. 698 u.

D. Finanzminister

Organisation der Besatzungskostenämter und Lohnstellen

RdErl. d. Finanzministers v. 7. 5. 1954 —
Rqu 1110 — 2520/54/III E 4

Nachstehend gebe ich das Anschriftenverzeichnis (Anlage 1) und eine Übersicht über die fachliche Zuständigkeit (Anlage 2) der Kreisbesatzungskostenämter und Lohnstellen im Lande Nordrhein-Westfalen nach dem Stande vom 1. Mai 1954 bekannt. Anschriften- usw. -Änderungen bitte ich mir vierteljährlich — erstmalig zum 1. Oktober 1954 — zu berichten.

Wie bisher, werden im Interesse der Verwaltungsvereinfachung Runderlasse nur den fachlich beteiligten Kreisbesatzungskostenämtern und Lohnstellen zugehen.

Bezug: RdErl. v. 6. 8. 1952 — Rqu 1110—4103/52/III E 4 — (MBl. NW. S. 1038),
v. 16. 5. 1953 — Rqu 1110—2774/53/III E 4 — (MBl. NW. S. 712).

Anlage 1

Anschriftenverzeichnis der Behörden der Besatzungslastenverwaltung im Lande Nordrhein-Westfalen nach dem Stande vom 1. Mai 1954 (ohne Bau- und Sonderbehörden)

Lfd. Nr.	Anschrift	Telefon-Nr.	Örtlicher Zuständigkeitsbereich
I. Regierungsbezirk Aachen			
a)	Regierungspräsident — BBKA — Aachen, Theaterplatz	3 25 41— 3 25 49	Reg.Bez. Aachen
1	Stadtverwaltung — KBKA — Aachen, Pontstr. 13	3 23 09 u. 3 23 19	Stadtkreis Aachen Landkreis Jülich
2	Kreisverwaltung — KBKA — Aachen, Theaterstr. 55	3 38 51	Landkreis Aachen
3	Kreisverwaltung — KBKA — Düren, Hoeschplatz 7	31 01	Landkreis Düren
4	Kreisverwaltung — KBKA — Erkelenz	8 81— 8 84	Landkreis Erkelenz
5	Kreisverwaltung — KBKA — Geilenkirchen, Am Frankenruh 1	2 90— 2 96	Landkreis Geilenkirchen
6	Kreisverwaltung — KBKA — Monschau, Couvenhaus	4 01— 4 04	Landkreis Monschau
7	Kreisverwaltung — KBKA — Schleiden, Kreishaus	4 41	Landkreis Schleiden

Anmerkung: BBKA = Bezirksbesatzungskostenamt; KBKA = Kreisbesatzungskostenamt

bis zum 30. Juni 1954 restlos abzuführen, über die Schlußsumme ist letztmalig zum 15. Juli 1954 zu berichten.

Nach der durch das Änderungsgesetz gegebenen Rechtslage sind nunmehr bei der Vorführung prädikatisierter Filme die in Art. II § 5 Abs. 3 VergnStG. genannten ermäßigten Steuersätze unmittelbar anzuwenden; der bisher notwendigen vorhergehenden Steuerberechnung nach den Steuersätzen des § 4 aaO. sowie der Errechnung eines Unterschiedsbetrages zwischen dem vollen und dem ermäßigten Steuerbetrag bedarf es nicht mehr. Da seit der Aufhebung der Preisbindung die Festsetzung der Eintrittspreise dem Theaterbesitzer allein obliegt, kann es diesem nicht verwehrt werden, daß er den Bruttoeintrittspreis konstant hält und den Nettoeintrittspreis bei der Vorführung prädikatisierter Filme anhebt, um auf diese Art und Weise die dem prädikatisierten Film zukommende Steuerermäßigung für sich zu erhalten. Die in Art. II § 5 Abs. 3 aaO. genannten Nettosteuersätze sind daher auf die jeweils vom Theaterbesitzer deklarierten Eintrittspreise anzuwenden.

Bekanntlich ist in dem Entwurf eines neuen Vergnügungssteuergesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen, der z. Z. dem Landtag vorliegt, die Bruttobesteuerung vorgesehen. Ich habe daher keine Bedenken dagegen zu erheben, wenn zur Erleichterung des Abrechnungsverfahrens schon jetzt grundsätzlich an Stelle der Nettoeintrittspreise und der Nettosteuersätze des Art. II § 5 Abs. 3 aaO. die Bruttoeintrittspreise der Steuerberechnung zugrunde gelegt und darauf die in Art. II § 17 Abs. 1 Buchst. a bis e sowie in Art. III § 5 aaO. vorgesehenen Bruttosteuersätze angewandt werden.

Von seiten der Theaterbesitzer sind, wie mir, von dem Filmwirtschaftsverband erklärt worden ist, keine Einwendungen gegen die Durchführung der Bruttobesteuerung zu erwarten.

An die Gemeinden und Gemeindeaufsichtsbehörden.

— MBl. NW. 1954 S. 857.

Lfd. Nr.	Anschrift	Telefon-Nr.	Ortlicher Zuständigkeitsbereich
II. Regierungsbezirk Arnsberg			
b)	Regierungspräsident — BBKA — Arnsberg, Seibertzstr. 1	22 41 u. 23 41	Reg.Bez. Arnsberg
8	Kreisverwaltung — KBKA — Arnsberg, Eichholzstr. 9	24 51— 24 54	Landkreise Arnsberg, Meschede, Brilon
9	Stadtverwaltung — KBKA — Bochum, Rathaus	6 04 61 u. 6 05 71	Stadtkreise Bochum, Herne, Wanne-Eickel, Wattenscheid
10	Stadtverwaltung — KBKA — Dortmund, Blücherstr. 27	3 03 41 3 03 42	Stadtkreise Dortmund, Castrop-Rauxel und Lünen
11	Stadtverwaltung — KBKA — Hamm, Am Marktplatz 3	55 51 55 61	Stadtkreis Hamm Landkreis Unna
12	Stadtverwaltung — KBKA — Iserlohn, Am Dickenturm 16	40 51	Stadtkreis Iserlohn
13	Kreisverwaltung — KBKA — Iserlohn, Am Ostbahnhof 4	24 44— 24 48 u. 55 63	Landkreis Iserlohn
14	Kreisverwaltung — KBKA — Lippstadt, Spielplatzstr. 10	28 41	Landkreis Lippstadt
15	Stadtverwaltung — KBKA — Lüdenscheid, Friedrichstr. 1	34 41	Stadtkreis Lüdenscheid Landkreis Altena
16	Stadtverwaltung — KBKA — Siegen, Rathaus	50 81	Stadtkreis Siegen Landkreise Siegen, Olpe und Wittgenstein
17	Kreisverwaltung — KBKA — Schwelm, Hauptstr. 11	21 41	Ennepe-Ruhr-Kreis
18	Kreisverwaltung — KBKA — Soest, Landratsamt	31 47	Landkreis Soest
19	Stadtverwaltung — KBKA — Witten, Rathaus	39 41	Stadtkreise Witten und Hagen
III. Regierungsbezirk Detmold			
c)	Regierungspräsident — BBKA — Detmold, Richthofenstr.	45 35— 45 39	Reg.Bez. Detmold
20	Stadtverwaltung — KBKA — Bielefeld, Ravensberger Str. 117	6 30 01	Stadtkreis Bielefeld, Landkreise Bielefeld und Halle
21	Kreisverwaltung — KBKA — Büren, Königsstr.	4 55— 4 58	Landkreis Büren
22	Kreisverwaltung — KBKA — Detmold, Paulinenstr. 23	31 43	Landkreise Detmold und Höxter
23	Stadtverwaltung — Außenstelle des KBKA Wiedenbrück — Gütersloh, Rathaus	22 41	Landkreis Wiedenbrück
24	Stadtverwaltung — KBKA — Herford, Auf der Freiheit Nr. 3	38 41	Stadtkreis Herford, Landkreis Herford
25	Kreisverwaltung — KBKA Lemgo in Brake i. L., Schloß	49 41 49 44— 49 48, 47 61 Lemgo	Landkreis Lemgo
26	Kreisverwaltung — KBKA — Lübbecke, Baracke am Kreiskrankenhaus	13 27	Landkreis Lübbecke
27	Kreisverwaltung — KBKA — Minden, Marienstr. 64	26 58 u. 28 51	Landkreis Minden
28	Kreisverwaltung — KBKA — Minden, Nebenstelle Bad Oeynhausen, Viktoriastr. 4 a	70 61	Bad Oeynhausen
29	Kreisverwaltung — KBKA — Paderborn, Bahnhofstr. 25	38 10	Landkreis Paderborn
30	Kreisverwaltung — KBKA — Warburg, Bahnhofstr. 26—28	5 41/5 42	Landkreis Warburg
IV. Regierungsbezirk Düsseldorf			
d)	Regierungspräsident — BBKA — Düsseldorf, Cecilienallee 2	20 24	Reg.Bez. Düsseldorf
31	Stadtverwaltung — KBKA — Düsseldorf, Reuter-Kaserne	89 91	Stadtkreise Düsseldorf und Neuß, Landkreise Grevenbroich und Rhein-Wupper-Kreis
32	Stadtverwaltung — KBKA — Essen, Markt 1, Rathaus	2 07 51	Stadtkreis Essen
33	Kreisverwaltung — KBKA — Kempen, Hülser Str. 23	5 40	Landkreis Kempen-Krefeld
34	Stadtverwaltung — KBKA — Krefeld, Hansahaus	2 83 91	Stadtkreis Krefeld, Landkreise Moers, Geldern, Kleve
35	Kreisverwaltung — KBKA — Mettmann, Neanderstr. 85	24 21	Landkreis Düsseldorf-Mettmann
36	Stadtverwaltung — KBKA — M.Gladbach, Mozartstr. 9	2 57 11	Stadtkreis M.Gladbach und Rheydt
37	Stadtverwaltung — KBKA — Mülheim (Ruhr), Ruhrstr. 52	44 32	Stadtkreise Mülheim (Ruhr), Oberhausen und Duisburg Landkreise Dinslaken und Rees

Lfd. Nr.	Anschrift	Telefon-Nr.	Örtlicher Zuständigkeitsbereich
38	Stadtverwaltung — KBKA — Viersen, Bahnhofstr. 29, Rathaus	20 41	Landkreis Viersen
39	Stadtverwaltung — KBKA — Wuppertal, Kleiner Werth 9	5 13 21	Stadtkreise Wuppertal, Remscheid und Solingen
V. Regierungsbezirk Köln			
e)	Regierungspräsident — BBKA — Köln, Zeughausstr. 4—6	26 71	Reg. Bez. Köln
40	Kreisverwaltung — KBKA — Bergisch Gladbach, Marienstr.	30 81	Rhein.-Bergischer Kreis
41	Kreisverwaltung — KBKA — Bergheim, Hauptstr. 23	5 81	Landkreis Bergheim
42	Stadtverwaltung — KBKA — Bonn, Hofgartenstr. 3	3 01 71	Stadtkreis Bonn
43	Kreisverwaltung — KBKA — Bonn, Mozartstr. 4—10	3 20 41	Landkreis Bonn
44	Kreisverwaltung — KBKA — Euskirchen, Kölner Str.	30 51	Landkreis Euskirchen
45	Kreisverwaltung — KBKA — Gummersbach, Moltkestr.	29 51	Oberbergischer Kreis
46	Stadtverwaltung — KBKA — Köln, Appellhofplatz 23—25	21 29 51	Stadtkreis Köln
47	Kreisverwaltung — KBKA — Köln Sankt Apemstr. 21	7 07 71	Landkreis Köln
48	Kreisverwaltung — KBKA — Siegburg, Kaiser-Wilhelm-Platz 1	35 41	Landkreis Siegburg
VI. Regierungsbezirk Münster			
f)	Regierungspräsident — BBKA — Münster, Domplatz 3	3 71 81	Reg.-Bezirk Münster
49	Stadtverwaltung — KBKA — Gelsenkirchen-Buer, Hölscherstr. 3	Buer 3 25 41	Stadtkreise Gelsenkirchen, Bottrop, Gladbeck
50	Stadtverwaltung — KBKA — Münster, Am Kreuztor 8	3 70 61	Stadtkreise Münster, Bocholt und Recklinghausen; Landkreise Steinfurt, Ahaus, Borken, Coesfeld, Tecklenburg, Lüdinghausen, Warendorf, Recklinghausen, Beckum und Münster
VII. Lohnstellen			
1	Stadtverwaltung — KBKA/Lohnstelle — Aachen, Pontstr. 13	3 23 09 u. 3 23 19	
2	Kreisverwaltung — KBKA/Lohnstelle — Erkelenz, Kreishaus	8 81—8 84	
3	Kreisverwaltung — KBKA/Lohnstelle — Arnsberg, Eichholzstr. 37	4 51—4 54	
4	Stadtverwaltung — KBKA/Lohnstelle — Bochum, Rathaus	6 04 61 u. 6 05 71	
5	Stadtverwaltung — KBKA/Lohnstelle — Dortmund, Blücherstr. 27	3 03 41 3 03 42	
6	Stadtverwaltung — KBKA/Lohnstelle — Hamm, Am Marktplatz 3	20 20	
7	Stadtverwaltung — KBKA/Lohnstelle — Iserlohn, Am Dickenturm 16	40 51	
8	Kreisverwaltung — KBKA/Lohnstelle — Lippstadt, Spielplatzstr. 10	28 41	
9	Stadtverwaltung — KBKA/Lohnstelle — Lüdenscheid, Friedrichstr. 1	34 41	
10	Stadtverwaltung — KBKA/Lohnstelle — Siegen, Rathaus	50 81	
11	Kreisverwaltung — KBKA/Lohnstelle — Soest, Landratsamt	31 47	
12	Kreisverwaltung — KBKA/Lohnstelle — Ennepe (Ruhr) Wetter, Friedrichstr. 2	26 51	
13	Stadtverwaltung — KBKA/Lohnstelle — Witten, Rathaus	39 41	
14	Stadtverwaltung — KBKA/Lohnstelle — Bielefeld, Ravensberger Str. 117	6 30 01	
15	Stadtverwaltung — KBKA/Lohnstelle — Bielefeld, Nebenstelle in Gütersloh, Gneisenastr. (Viehhof)	31 49	
16	Kreisverwaltung — KBKA/Lohnstelle — Detmold, Paulinenstr. 23	31 43	
17	Stadtverwaltung — KBKA/Lohnstelle — Herford, Rathaus	38 41	
18	Kreisverwaltung — KBKA/Lohnstelle — Lemgo in Schötmar, Lange Str.	29 01 Bad Salzuflen	

Lfd. Nr.	Anschrift	Telefon-Nr.	Örtlicher Zuständigkeitsbereich
19	Kreisverwaltung — KBKA/Lohnstelle — Minden, Rosenthal 5	37 55	
20	Kreisverwaltung — KBKA/Lohnstelle — Minden, Nebenstelle in Bad Oeynhausen, Steinstr. 4	64 97	
21	Kreisverwaltung — KBKA/Lohnstelle — Lübbecke, Kettenpohl 11	6 12	
22	Kreisverwaltung — KBKA/Lohnstelle — Paderborn, Am Turnplatz	23 43	
23	Stadtverwaltung — KBKA/Lohnstelle — Düsseldorf, Reuterkaserne	89 91	
24	Stadtverwaltung — KBKA/Lohnstelle — Krefeld, Rathaus, Fischeln	2 23 24	
25	Stadtverwaltung — KBKA/Lohnstelle — M.Gladbach, Mozartstr. 9	2 57 11	
26	Stadtverwaltung — KBKA/Lohnstelle — Mülheim (Ruhr), Ruhrstr. 52	44 32	
27	Stadtverwaltung — KBKA/Lohnstelle — Wuppertal, Friedr.-Engels-Allee 390	5 13 31	
28	Stadtverwaltung — KBKA/Lohnstelle — Viersen, Bahnhofstr. 29, Rathaus	20 41	
29	Kreisverwaltung — KBKA/Lohnstelle — Bergisch Gladbach, Marienstr.	30 81	
30	Kreisverwaltung — KBKA/Lohnstelle — Bergheim, Hauptstr. 23	5 81	
31	Stadtverwaltung — KBKA/Lohnstelle — Bonn, Hofgartenstr. 3	3 01 71	
32	Kreisverwaltung — KBKA/Lohnstelle — Euskirchen, Kölner Str.	30 51	
33	Kreisverwaltung — KBKA/Lohnstelle — Gummersbach, Moltkestr.	29 51	
34	Stadtverwaltung — KBKA/Lohnstelle — Köln, Appellhofplatz 23—25	21 29 51	
35	Kreisverwaltung — KBKA/Lohnstelle — Köln, Sankt Aperiustr. 21	7 07 71	
36	Kreisverwaltung — KBKA/Lohnstelle — Siegburg, Kaiser-Wilhelm-Platz 1	35 41	
37	Stadtverwaltung — KBKA/Lohnstelle — Gelsenkirchen, in Gelsenkirchen-Buer, Hölscherstr. 3	3 25 41	
38	Stadtverwaltung — KBKA/Lohnstelle — Münster, Am Kreuztor 8	2 30 68	
39	Kreisverwaltung — KBKA/Lohnstelle — Warendorf, Kreishaus	4 44	

Anlage 2

Fachliche Zuständigkeit der Behörden der Besatzungslastenverwaltung im Lande Nordrhein-Westfalen

Lfd. Nr.	Zuständiges Besatzungskostenamt	Lfd. Nr. des Anschriftenverzeichnis	Fachlicher Zuständigkeitsbereich
I. Grundstücks- und Inventarrequisitionen einschl. Belegungs- und Manöverschäden			
Zuständig sind sämtliche aus dem Anschriftenverzeichnis ersichtlichen Besatzungskostenämter			
II. Besatzungspersonen- und -Sachschäden sowie Manöver- und Übungsschäden an landes- und kreiseigenen Straßen usw. ausschließlich Grundstücks- und Inventar- (Belegungs-) Schäden			
1	KBKA Aachen-Stadt	1	Reg.Bezirk Aachen
2	KBKA Dortmund	10	Reg.Bezirk Arnsberg
3	KBKA Detmold	22	Reg.Bezirk Detmold
			und Schäden, verursacht durch die britische Besatzungsmacht in der amerikanischen und französischen Zone
4	KBKA Düsseldorf	31	Reg.Bezirk Düsseldorf
5	KBKA Bonn-Stadt	42	Reg.Bezirk Köln
6	BBKA Münster	f)	Reg.Bezirk Münster

Lfd. Nr.	Zuständiges Besatzungskostenamt	Lfd. Nr. des Anschriftenverzeichnisses	Fachlicher Zuständigkeitsbereich
III. Lieferungen und Leistungen an die britische Besatzungsmacht			
1 KBKA Aachen-Stadt		1	Stadtkreis Aachen; Landkreise Geilenkirchen, Erkelenz und Jülich
2 KBKA Aachen-Land		2	Landkreise Aachen, Düren, Monschau und Schleiden
3 KBKA Dortmund		10	Stadtkreise Dortmund, Bochum, Castrop-Rauxel, Hamm, Hagen, Herne, Lünen, Wanne-Eickel, Wattenscheid und Witten; Landkreise Ennepe (Ruhr) und Unna
4 KBKA Iserlohn-Stadt		12	Stadtkreise Iserlohn und Lüdenscheid; Landkreise Iserlohn, Altena, Olpe, Arnsberg, Brilon, Meschede, Lippstadt und Soest
5 KBKA Siegen-Stadt		16	Stadtkreis Siegen; Landkreise Siegen und Wittgenstein
6 KBKA Bielefeld-Stadt		20	Stadtkreise Bielefeld und Herford; Landkreise Bielefeld, Halle, Wiedenbrück und Herford
7 KBKA Detmold		22	Landkreise Detmold, Lemgo, Höxter, Warburg, Büren und Paderborn
8 KBKA Minden		27	Landkreise Minden und Lübbecke
9 KBKA Düsseldorf		31	Stadtkreise Düsseldorf, Neuß; Landkreise Grevenbroich, Rhein-Wupper, Düsseldorf-Mettmann
10 KBKA Wuppertal		39	Stadtkreise Wuppertal, Remscheid und Solingen
11 KBKA Krefeld		34	Stadtkreise Krefeld, Viersen; Landkreise Geldern, Kempen-Krefeld, Kleve und Moers
12 KBKA M.Gladbach		36	Stadtkreise M.Gladbach und Rheydt
13 KBKA Mülheim (Ruhr)		37	Stadtkreise Mülheim (Ruhr), Duisburg, Essen, Oberhausen; Landkreise Dinslaken und Rees
14 KBKA Köln-Stadt		46	Stadtkreis Köln; Landkreise Köln, Bergheim, Rhein. Berg. Kreis und Oberberg. Kreis
15 KBKA Bonn-Stadt		42	Stadtkreis Bonn; Landkreise Bonn, Euskirchen und Siegburg
16 KBKA Münster-Stadt		50	Reg.Bezirk Münster
IV. Lieferungen und Leistungen an die amerikanische Besatzungsmacht			
1 KBKA Aachen-Stadt		1	Reg.Bezirk Aachen
2 KBKA Arnsberg		8	Reg.Bezirk Arnsberg
3 KBKA Detmold		22	Reg.Bezirk Detmold
4 KBKA Düsseldorf		31	Reg.Bezirk Düsseldorf
5 KBKA Bonn-Land		43	Reg.Bezirk Köln
6 KBKA Münster-Stadt		50	Reg.Bezirk Münster
V. Lieferungen und Leistungen an die französische Besatzungsmacht			
1 KBKA Bonn-Land		43	Land Nordrhein-Westfalen
VI. Lieferungen und Leistungen, die durch die britische Besatzungsmacht in der amerikanischen und französischen Zone sowie in Berlin angefordert werden.			
1 KBKA Bielefeld-Stadt		20	amerikanische und französische Zone sowie Berlin
VII. Beförderungs- und sonstige Leistungen der Deutschen Bundesbahn, der Deutschen Schlafwagengesellschaft (DSG) und der Internationalen Schlafwagengesellschaft (ISG)			
1 BBKA Detmold		c)	britische Zone
VIII. Nachrichtenleistungen der Deutschen Bundespost			
1 BBKA Arnsberg		b)	britische Zone
IX. Benzinkanisterlieferungen			
1 BBKA Düsseldorf		d)	Bundesgebiet
X. Wäschereinigungsaufträge			
1 BBKA Düsseldorf		d)	Land Nordrhein-Westfalen
XI. Glykollieferungen			
1 BBKA Münster		f)	Land Nordrhein-Westfalen

Lfd. Nr.	Zuständiges Besatzungskostenamt	Lfd. Nr. des Anschriftenverzeichnisses	Fachlicher Zuständigkeitsbereich
XII. Zentrale Abrechnung der von den Zweigstellen der Adam Opel AG. in Rüsselsheim (Main) für die NAAFI ausgeführten Lieferungen von Ersatzteilen und Reparaturen von Fahrzeugen			
1 BBKA Düsseldorf		d)	Bundesgebiet
XIII. Leistungen der Deutschen Bundesbahn für die britische Besatzungsmacht, ausgenommen Beförderungsleistungen			
1 BBKA Münster		f)	BBD Münster
2 KBKA Wuppertal		39	BBD Wuppertal und Essen
3 KBKA Köln-Stadt		46	BBD Köln

— MBl. NW. 1954 S. 857/58.

Landesschuldbuch für Nordrhein-Westfalen.

RdErl. d. Finanzministers v. 13. 5. 1954 —
VS 3008 — 2559/54 — III B 2 II. Ang.

Die Ziff. 9 meines RdErl. v. 8. 6. 1949 — VS 1181 — 6901 III B — (MBl. NW. S. 551) wird geändert und erhält folgende neue Fassung:

„9. Die Sachbearbeiter des Landeshaushalts bei sämtlichen Dienststellen werden hierdurch ausdrücklich verpflichtet, darauf zu achten, daß in Erfüllung von Verträgen über Schuldverpflichtungen, Bürgschaften und dergl., die nach den gesetzlichen Vorschriften in das Landesschuldbuch eingetragen werden müssen, nur dann Haushaltsmittel beantragt oder bereitgestellt werden, wenn die den Verträgen zugrunde liegenden Verpflichtungen im Landesschuldbuch eingetragen sind.“

— MBl. NW. 1954 S. 867.

**G. Minister für Arbeit,
Soziales und Wiederaufbau**
**Förderung der Schaffung von Mietwohnungen für
Landarbeiter auf landwirtschaftlichen
Betriebsgrundstücken**

RdErl. d. Ministers für Arbeit, Soziales und
Wiederaufbau v. 21. 5. 1954 —
VI A 4 — 4.032 — M 80.54

1. Mit Erl. d. Ministers für Wiederaufbau v. 10. 11. 1952 — III B 5 — 4.032 (52) Tgb.Nr. 5014/52 (n. v.) sind Ihnen die Förderungsbestimmungen bekanntgegeben worden, nach denen bei der Bewilligung von Landesdarlehen für den Neubau von Mietwohnungen für Landarbeiter auf landwirtschaftlichen Betriebsgrundstücken aus den für die Förderungsmaßnahme gesondert bereitgestellten Mitteln zu verfahren war.

Im Hinblick auf einige in der Praxis aufgetretene Schwierigkeiten und darauf, daß die „Bestimmungen über die Förderung des Wohnungsneubaues (Kleinwohnungen und Kleinsiedlungen) im Lande Nordrhein-Westfalen (NBB)“ v. 25. 1. 1951 (MBl. NW. S. 181) durch die „Bestimmungen über die Förderung des sozialen Wohnungsbaues im Lande Nordrhein-Westfalen (WBB)“ v. 31. 3. 1954 (MBl. NW. S. 679) ersetzt worden sind, werden die Bestimmungen über die Förderung des Baues von Mietwohnungen für Landarbeiter auf landwirtschaftlichen Betriebsgrundstücken nachstehend neu bekanntgegeben.

2. Für die Bewilligung von Landesdarlehen zur Förderung des Baues von Mietwohnungen für Landarbeiter auf landwirtschaftlichen Betriebsgrundstücken gelten grundsätzlich die Bestimmungen über das „vereinfachte Verfahren“ nach den Nrn. 98 ff. WBB. Das gilt auch, soweit Mietwohnungen für Landarbeiter durch den Ausbau und die Erweiterung bestehender Gebäude geschaffen werden sollen.

Mietwohnungen für Landarbeiter können nach diesen Bestimmungen auch gefördert werden, wenn sie in Verbindung mit dem Neubau von Wirtschaftsgebäuden auf landwirtschaftlichen Betriebsgrundstücken geschaffen werden sollen.

3. Das Landesdarlehen darf 60 v. H. der Gesamtherstellungskosten — bei Ausbau und Erweiterung 60 v. H. der Baukosten — des Wohnteiles des geplanten Bauvorhabens nicht übersteigen. Im übrigen gelten für die Höhe der Landesdarlehen die in meinem RdErl. betr. Förderung des sozialen Wohnungsbaues; hier: Festsetzung von Darlehnshöchstsätzen für das Baujahr 1954 — VI A 4/3 — 4.02/4.03 — Tgb.Nr. 10320/54 v. 22. 4. 1954 (MBl. NW. S. 787) getroffenen Anordnungen.

4. Das gewährte Landesdarlehen ist mit 1,5 v. H. jährlich (einschließlich eines Verwaltungskostenbeitrages von 0,5 v. H. jährlich) zu verzinsen und mit 1 v. H. jährlich zuzüglich der durch die fortschreitende Tilgung ersparten Zinsen zu tilgen. Nach 30 Jahren erhöht sich die Tilgung um 2 v. H. des Ursprungskapitals zuzüglich der durch die fortschreitende Tilgung ersparten Zinsen. Die Abschreibung der Tilgung vom Kapital erfolgt jährlich einmal zum Jahresabschluß. Für den Beginn der Verzinsung und Tilgung gelten die Vorschriften der WBB.

5. Für die Bewilligung der Landesdarlehen sind — auch im Falle des Ausbaues und der Erweiterung — die in Nr. 82 Abs. 1 Nr. 1 WBB genannten Bewilligungsbehörden, für die Auszahlung und Verwaltung der Landesdarlehen die in Nr. 88 Abs. 1 Nr. 1 WBB genannten Banken zuständig.

6. Im übrigen finden die Vorschriften der WBB (soweit sie für das vereinfachte Verfahren gelten) und meines RdErl. betr. Förderung des sozialen Wohnungsbaues; hier: Festsetzung von Darlehnshöchstsätzen für das Baujahr 1954 v. 22. 4. 1954 (MBl. NW. S. 787) auch für diese Sondermaßnahme Anwendung. Dabei gelten jedoch folgende Besonderheiten:

a) Die Förderung einer Mietwohnung bis zu 120 qm kann — abweichend von Nr. 19 Abs. 1 WBB — ausnahmsweise auch dann zugelassen werden, wenn die zur Zeit der Antragstellung für den Bezug der geförderten Wohnung vorgesehene Landarbeiterfamilie nicht mehr als 4 Personen umfaßt. Das gilt namentlich, wenn und soweit in Anbetracht der erfahrungsgemäß starken Fluktuation landwirtschaftlicher Arbeitskräfte die zuständige Landwirtschaftskammer bzw. deren Kreisstelle die Förderung der Mehrfläche befürwortet. Die Gewährung eines Landesdarlehens für die über 80 qm hinausgehende Fläche darf jedoch nur dann erfolgen, wenn diese Fläche zur Unterbringung einer entsprechenden Anzahl im Betrieb des Antragstellers tätiger Personen sofort benötigt wird.

b) Nr. 48 Abs. 3 WBB findet keine Anwendung, da es sich nicht um die Schaffung von Wohnungen zur Unterbringung von Angehörigen eines gewerblichen Betriebes handelt.

c) Die Bestimmungen des RdErl. des Ministers für Wiederaufbau v. 15. 1. 1952 betreffend Finanzierung von Eigenheimen und Kleinsiedlungen (MBl. NW. S. 163) gelten sinngemäß, wenn ein fehlendes erststelliges Hypothekendarlehen durch eine entsprechend hohe Eigenleistung ersetzt wird.

Eine höhere Tilgung des Landesdarlehens als nach der vorstehenden Nr. 4 vorgesehen ist, ist jedoch nicht zu fordern.

7. Die vorstehenden Bestimmungen finden — mit Ausnahme der Nr. 6b, die rückwirkend anwendbar ist — erstmals Anwendung auf alle Anträge, die nach der Veröffentlichung dieses RdErl. vorgelegt werden bzw. die Ihnen bereits vorliegen, über die aber noch nicht durch Bewilligung entschieden worden ist.

8. Ich bitte, die Stadt- und Landkreise Ihres Bezirks auf die vorstehenden Bestimmungen hinzuweisen.

Bezug: Erl. d. Ministers für Wiederaufbau v. 10. 11. 1952 — III B 5—4.032 (52) Tgb.Nr. 5014/52 (n. v.) u. meine RdErl. v. 31. 3. 1954 — WBB — (MBI. NW. S. 679) u. v. 22. 4. 1954 (MBI. NW. S. 787) betr. Darlehnshöchstsätze für das Baujahr 1954.

An die Regierungspräsidenten,
den Minister für Arbeit, Soziales und Wiederaufbau
— Außenstelle Essen —.

Nachrichtlich:

An die Rheinische Girozentrale und Prov. Bank,
Düsseldorf,
Landesbank f. Westfalen (Girozentrale),
Münster (Westf.)

— MBI. NW. 1954 S. 867.

G. Minister für Arbeit, Soziales und Wiederaufbau D. Finanzminister

Existenzgründungskredite für Vertriebene im Lande Nordrhein-Westfalen;

Änderung der Richtlinien vom 6. November 1951

Gem. RdErl. d. Ministers für Arbeit, Soziales und Wiederaufbau — V B/3 — 6200 — 1721/54 — Dr. Me. Sa — u. d. Finanzministers — 8460 — 1406/54 III A 2 — v. 27. 4. 1954

Die mit dem gem. RdErl. d. Sozialministers IV B/1 — 6200—3010/51 u. d. Finanzministers I B 1 Tgb.Nr. 9870/51 v. 6. 11. 1951 (MBI. NW. S. 1309) herausgegebenen Richtlinien für die Vergabe von Existenzgründungskrediten für Vertriebene im Lande Nordrhein-Westfalen werden wie folgt geändert:

I. Ziff. 4 Abs. b) wird durch folgenden Satz ergänzt:

„Ausnahmen bedürfen der Genehmigung des Ministeriums für Arbeit, Soziales und Wiederaufbau.“

II. Der Ziff. 5 Abs. a) wird folgender neuer Absatz angefügt:

„Der Regierungspräsident kann auf Antrag des Kreditnehmers mit Zustimmung des Kreditinstitutes (Hausbank) unter Neufestsetzung der noch zu leistenden Tilgungsraten

1. die Laufzeit der Anlagekredite um insgesamt 5 Jahre verlängern (Gesamtlaufzeit: 18 Jahre),
2. die Laufzeit der Betriebsmittelkredite insgesamt um 4 Jahre verlängern (Gesamtlaufzeit: 10 Jahre).

Die Anträge sind an die Hausbank zu richten und von dieser mit einer Stellungnahme über das zuständige Vertriebenen- und Flüchtlingsamt an den Regierungspräsidenten weiterzuleiten.

Die Hausbank hat hierbei zu prüfen, ob die Sicherheiten im Hinblick auf die Verlängerung der Laufzeit ausreichend sind oder verbessert werden müssen.

Die Kreditinstitute können zulassen, daß ein Kredit eines in wirtschaftlichen Schwierigkeiten befindlichen Schuldners in monatlichen Raten getilgt wird. Die einzelne Rate soll jedoch einschließlich der fälligen Zinsen monatlich mindestens 10 DM betragen. Sie ist so zu bemessen, daß die Rückzahlung des Kredites innerhalb der Gesamtlaufzeit gewährleistet ist.“

III. Ziff. 5 Abs. d) letzter Satz wird wie folgt geändert:

Die Worte „bis zu einem Jahr“ werden ersetzt durch die Worte „bis zu zwei Jahren“.

IV. Die bisherige Ziff. 7 wird in Ziff. 8 umgeändert. Als Ziff. 7 wird neu eingefügt:

„7. Der Minister für Arbeit, Soziales und Wiederaufbau kann auf Antrag des Regierungspräsidenten Befreiung von Ziff. 2 erteilen, wenn bei strenger Anwendung der Ziff. 2 Härten ent-

stehen würden und der Zweck, für den der Kredit verwandt werden soll, volkswirtschaftlich besonders förderungswürdig ist und auf andere Art und Weise nicht erreicht werden kann.“

An die Regierungspräsidenten.

— MBI. NW. 1954 S. 869.

Notiz

Prädikatisierung von Filmen

Mitt. d. Innenministers v. 11. 5. 1954 —

III B 4/156 — 1167/54

Die Filmbewertungsstelle der Länder der Bundesrepublik Deutschland, Wiesbaden-Biebrich, Schloß, hat seit der Veröffentlichung vom 8. März 1954 — MBI. NW. S. 441 — folgende weitere Filme anerkannt:

Filmtitel:	Prädikat.
Spielfilme:	
Die Hochmütigen (Les Orgueilleux)	W
— Synchron. Fassung —	
Eine Liebesgeschichte	W
Großer Atlantik (Cruel Sea)	W
— Synchron. Fassung —	
Kulturfilme:	
Konzert am Tümpel	BW
Keine Zeit	W
Kohle — Kurs Emden	W
Emsiges, kleines Volk	W
Besuch bei Tieren	W
Der schön gedeckte Tisch	W
Der Hengst ruft	W
Eine Stadt lebt vom Meer	W
Kunst an der Straße	BW
Ewiges Eis — Blauisgletscher —	W
Ein Kind zu töten — Synchron. Fassung —	W
Liebe zum Fels	W
Wenn die Lachse steigen	W
Kleine Hummelwelt	W
Das Leben ist in uns	W
Vom Alpenstock zum Kandahar	W
Sizilianische Mosaik	W
Der Ruf des Südens (Appel du Sud)	W
— Synchron. Fassung —	
Männer zwischen Himmel und Erde (Young Trade Union Member) — Synchron. Fassung —	W
Lebenskampf im Moor	W
Das Pferd — Dein Freund	W
Ewiger Kalender	W
Lebendes Museum	W
Warnung im Dunkeln	W
Die Geschichte vom Lenz und vom Liabei	W
Macht alle mit!	W
Kleine Tiere — gute Freunde	W
Liebe kennt keine Grenzen	W
Haus der Meerestiere am Golf von Neapel	W
Abendfüllende Kulturfilme:	
Das grüne Geheimnis (Magia Verde)	BW
— Synchron. Fassung —	
Kultur- und Märchenfilme:	
The golden Fish — Originalfassung —	W
Dokumentarfilme:	
Festliches Vorspiel (Royal Symphony)	W
— Synchron. Fassung —	
Die Weltreise des englischen Königspaares (I. Teil: Zwischen Jamaika und Panama)	W
(Royal Tour) — Synchron. Fassung —	
Der Modespiegel	W
Abendfüllende Dokumentarfilme:	
Ein Königin reist um die Welt	W
(A Queen's World Tour)	
— Synchron. Fassung —	
Aus eigener Kraft	W
Der goldene Garten	W
Schicksal und Vermächtnis	BW
W = Wertvoll, BW = Besonders wertvoll.	

— MBI. NW. 1954 S. 870.

Einzelpreis dieser Nummer 0,30 DM.

Einzellieferungen nur durch den Verlag gegen Voreinsendung des Betrages zuzgl. Versandkosten (pro Einzelheft 0,10 DM) auf das Postscheckkonto Köln 8516 August Bagel Verlag GmbH., Düsseldorf.

Herausgegeben von der Landesregierung Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf, Elisabethstraße 5—11. Druck: A. Bagel, Düsseldorf; Vertrieb: August Bagel Verlag GmbH., Düsseldorf. Bezug der Ausgabe A (zweiseitiger Druck) und B (einseitiger Druck) durch die Post. Bezugspreis vierteljährlich Ausgabe A 4,50 DM, Ausgabe B 5,40 DM.